



PRESSEINFORMATION

28. Mai 2021

Kreativzentrum für Vorarlberg mit überregionaler Strahlkraft CampusVäre: Entwicklung und Bespielung des Areals Campus V

Dornbirn. Am Areal Campus V entsteht ein neuer Verein, der den Standort für Innovation, Kreativwirtschaft, Digitalisierung, Wissenschaft, Bildung und Kultur inhaltlich weiterentwickeln soll. Die Umgestaltung der ehemaligen „Sägenhallen“ ist Teil dieses Projektes. Der Verein CampusVäre wird sich um die partizipative Entwicklung des Areals und der Industriehallen kümmern. Erste Kooperationen stehen bereits in den Startlöchern.

Was einst als eine der größten Buntwebereien Österreichs galt, soll in den kommenden Jahren zu einem Ort der Innovation, Kreativwirtschaft und aktiven Gestaltung werden und das Areal ganzheitlich einbeziehen. Am Standort der FH Vorarlberg und der Postgarage entsteht mit der CampusVäre ein Verein, der das Quartier als neues Zentrum für Innovation, Bildung, Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Digitalisierung, Technologie und Kultur in Vorarlberg positioniert. Gegründet von der Dornbirn Tourismus und Stadtmarketing GmbH, der Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH und der Fachhochschule Vorarlberg GmbH soll der Verein in Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Partner*innen sowie Kooperationen neue Formen der Zusammenarbeit fördern und so Innovationen ermöglichen. „Ziel ist es, ein lebendiges Quartier für Chancenvielfalt zu schaffen. Die Hallen und das Areal sollen Meter für Meter entwickelt und inhaltlich kuratiert werden“, erklärt Bettina Steindl, Projektleiterin der CampusVäre. Wirtschaftslandesrat Marco Tittler betont den großen Nutzen des Projekts für den Wirtschaftsstandort Vorarlberg: „Dass in Vorarlberg ein solches Quartier entsteht, ist einzigartig in der Vierländerregion und erzeugt eine überregionale Strahlkraft. Gemeinsam werden sich Wirtschafts-, Wissenschafts-, Kultur- und Bildungseinrichtungen der Zukunft dem Wachstum unseres Wirtschaftsstandortes widmen und interdisziplinär an gesellschaftlich relevanten Fragen arbeiten. Dadurch gewinnt unsere Region an Attraktivität und trägt zusätzlich zur Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit bei.“ Auch die Dornbirner Bürgermeisterin Andrea Kaufmann unterstreicht die große Bedeutung für die Stadt- und Regionalentwicklung. „Die Bespielung der ehemaligen Sägenhallen und des Quartiers ist ein wichtiger Meilenstein für eine nachhaltige Stadtteilentwicklung. Wir freuen uns sehr, dass wir diese einmalige Chance nutzen und den lebendigen Standort rund um den Campus V um einen Baustein erweitern können“, so Kaufmann.

Zentrum für neue Chancen und Ideen

„Die CampusVäre wird von ihrer Dynamik, der ständigen Veränderung und Weiterentwicklung leben. Gemeinsam mit unseren Partner*innen wollen wir auf aktuelle Bedürfnisse eingehen und ein Ort der Begegnung und Innovation werden. Konzepte und Ideen, die in den letzten Jahren in Beteiligungsprozessen und Expert*innenrunden mit Wirtschaft, Industrie, Kreativschaffenden, Kunst- und Kulturinstitutionen, Unternehmen und mit der Bevölkerung erarbeitet wurden, werden aktiv in die Umsetzung gebracht“, informiert Steindl. Bereits im Juni zieht der Verein CampusVäre selbst in die Räumlichkeiten ein und kümmert sich um das operative Geschäft vor Ort sowie um die Weiterentwicklung und Vernetzung. Mit Führungen und einem Tag der offenen Tür sollen die Hallen und der Standort der Öffentlichkeit und Expert*innen zugänglich gemacht werden. Auch erste Veranstaltungsformate sind bereits geplant. In Kooperation mit dem Bodensee Vorarlberg Tourismus findet der Auftakt der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Kulturpicknick“ am Areal statt. Im Sommer wird eine Ausstellung u.a. dort zu sehen sein. „NO BODER, NO NATION“ wurde von der Vorarlberger Künstlerin Andrea Salzmann für das Europäische Forum Alpach 2020 entwickelt und als Auftragsarbeit umgesetzt. Geplant ist auch ein regelmäßiges Mittagessen mit Expert*innen aus der Kreativwirtschaft, ein „Creative Lunch“, bei dem

Vernetzung forciert und Bedürfnisse abgefragt und erhoben werden. „Unser Ziel ist es, möglichst viele Synergien herzustellen und im Idealfall Partner*innen aus unterschiedlichen Bereichen zu vereinen. Weitere Projekte sind im Entstehen – bei Interesse freuen wir uns über Ideen und Anregungen“, berichtet Steindl.

Entwicklung des Campus V

Die Revitalisierung der ehemaligen Sägenhallen und des Quartiers beiderseits der Dornbirner Ach erfolgt in unmittelbarer Nähe und inhaltlichen Kooperationen zu wichtigen Institutionen wie der FH Vorarlberg, WISTO, Postgarage oder zu Netzwerken wie dem designforum Vorarlberg oder Startupland sowie zu Unternehmen und Initiativen aus der Innovations- und Digitalszene. „Das Quartier hat sich in den letzten Jahren zunehmend zu einem regionalen Hotspot für Wirtschaft, Wissen, Bildung und Kreativität entwickelt. Mit der Fachhochschule und einer jungen und innovativen Szene leisten wir hier einen direkten Beitrag, den Standort als hochattraktiven weiterzuentwickeln. Die CampusVäre wird sich perfekt in dieses dynamische Umfeld inmitten von impulsgebenden Partner*innen einfügen und direkt davon profitieren“, führt Landesrat Tittler aus.

Symbol des Aufschwungs

Bis in die 1970er Jahre zählten die ehemaligen Sägenhallen mit ihrem Websaal zu einer der größten Buntwebereien Österreichs. Um die Jahrtausendwende kauft die Stadt Dornbirn das große Fabrikgelände des Textilunternehmens F.M. Hämmerle und stellt das Gebäude für die Stadtentwicklung zur Verfügung. Die insgesamt 12.000 Quadratmeter werden bereits zum Teil genutzt. Derzeit befinden sich etwa das Hochwasserschutzprojekt Rhesi sowie Lager- und Produktionsstätten in den Räumlichkeiten. „Die Stadt Dornbirn hat sich ganz bewusst gegen einen Abriss der Räumlichkeiten entschieden. Mit der geplanten neuen Nutzung beabsichtigen wir, dass sich die Industriehallen schrittweise zu einem neuen Zentrum für Innovation und Kreativität als Teil der Dornbirner Stadtgeschichte entwickeln,“ erklärt Bürgermeisterin Kaufmann. „Mit der Gründung des Vereins entfalten wir eine Symbolwirkung: Ein wichtiges Erbe der Vorarlberger Industriekultur wird zum Sinnbild des Aufschwungs durch Wandel und durch neue Trends“, schließt Landesrat Tittler ab.

Über den Verein CampusVäre

Der Verein CampusVäre trägt dazu bei, Vorarlberg als Kreativstandort mit überregionaler Wirkung zu profilieren und zeugt vom Gestaltungswillen des Landes Vorarlberg und der Stadt Dornbirn – Dornbirn Tourismus und Stadtmarketing GmbH, Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH, und Fachhochschule Vorarlberg gründeten gemeinsam den Verein CampusVäre. Weitere Fördergeber*innen sind die Industriellenvereinigung Vorarlberg, die Wirtschaftskammer Vorarlberg, die Prisma Unternehmensgruppe, die F.M. Hämmerle Holding AG und die Campus II Gesellschaft. Projektbezogene Förderungen von Bund und EU sollen dazukommen.

Bildunterschriften:

Bild 1: PK CampusVäre_01

BU: Am Areal Campus V entsteht ein Zentrum für neue Chancen und Ideen.

Bild 2: PK CampusVäre_02

BU: Landesrat Marco Tittler betont den großen Nutzen des Projekts für den Wirtschaftsstandort Vorarlberg.

Bild 3: PK CampusVäre_03

BU: Bürgermeisterin Andrea Kaufmann berichtet von der einmaligen Chance den Campus V um einen Baustein zu erweitern.

Bild 4: PK CampusVäre_04

BU: Als Projektleiterin wird sich Bettina Steindl um die inhaltliche Entwicklung der Räumlichkeiten kümmern.

Bild 5: PK CampusVäre_05

BU: Der Verein CampusVäre wurde von Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing, Wirtschafts-Standort Vorarlberg und Fachhochschule Vorarlberg gegründet.

Bild 6: PK CampusVäre_06

BU: In den ehemaligen Hallen am Campus V sind bereits erste Veranstaltungsformate geplant.

Bildquelle: Verein CampusVäre/F. Sams, Veröffentlichung honorarfrei

Factbox CampusVäre:

Standort:	Hochschulstraße 3, 6850 Dornbirn (ehemalige Sägenhallen)
Verein:	CampusVäre
Gründung:	2021
Projektleiterin:	Bettina Steindl
Träger*innen:	Land Vorarlberg (Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH, Fachhochschule Vorarlberg), Stadt Dornbirn (Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH)
Fördergeber*innen:	Industriellenvereinigung Vorarlberg, Wirtschaftskammer Vorarlberg, PRISMA Unternehmensgruppe, F.M. Hämmerle Holding, Campus II Gesellschaft
Vorstandsmitglieder:	Joachim Heinzl, Mathias Bertsch, Julian Fässler, Herbert Kaufmann, Petra Kreuzer, Mathias Burtscher, Stefan Hagen

Weitere Informationen:

Mag. Bettina Steindl
Projektleiterin CampusVäre
Schubertstraße 2, 6850 Dornbirn
T +43 676 833 069 078
E bettina.steindl@dornbirn.at
<https://c-i-v.at/>

Pressekontakt:

ikp Vorarlberg
Simmi Walia, MSc
Güttelestraße 7a, 6850 Dornbirn
T +435572 398811 – 22
E simmi.walia@ikp.at